

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 3 (1916)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

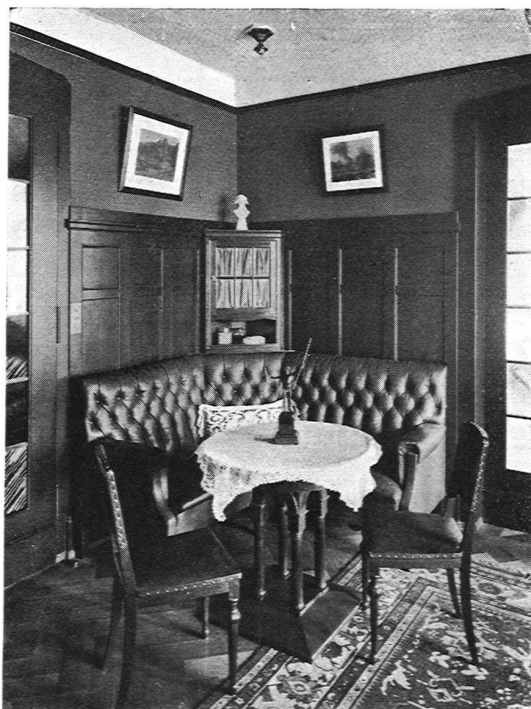
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEM SCHWEIZERISCHEN KUNSTLEBEN

Zürich, Kunsthaus. Der Kuppelsaal und der große Oberlichtsaal birgt vom 11. Februar bis 19. März über hundert Werke von Otto Vautier, Genf, Ölbilder, Pastelle, Skizzen. Damit ist eine Übersicht über das Lebenswerk von Vautier in einer Vollständigkeit geschaffen, wie dies bis dahin noch in keiner Ausstellung von Werken dieses Künstlers möglich war. Da wir im folgenden Heft einige Werke Vautiers in Reproduktionen mitgeben können, werden wir bei jener Gelegenheit auf die Ausstellung zu sprechen kommen. Neben Vautier zeigt das Kunsthaus eine interessante Serie des jungen Burgdorfer Malers Ernst Morgenthaler, eine Reihe von getönten Zeichnungen, köstlich in den Einfällen und dazu — ein seltener Fund in derartigen Blättern — von einer frisch zupackenden, echt malerischen Darstellung. Wie schal stehen daneben so viele Auch-Einfälle, präventiös, doch ewig dilettantenhaft in große Kupferplatten eingätzt, neben dieser jungen, sprudelnden Ausdrucksweise. Neben Ernst Stiefel, Emil Schmid, Johannes Weber, Kas. Zieleniewski hat Hermann Baldin Büsten ausgestellt und Hans Frei, Basel, zeigt die reiche Ernte seiner Plakettenkunst. Frei

fußt in seiner Ausdrucksweise auf französischer Tradition, in vielen Stücken leben Erinnerungen an Roty. Wer das Werden einer neuen schweizerischen Plakettenkunst verfolgen will, der wird das Verdienst von Hans Frei erst so recht ermessen, wenn er die Gedenkmünzen der letzten 30 Jahre daneben legt, die offiziellen Taler und Schützenfestpreise betrachtet. Und etwas berührt angenehm in den Stücken von Frei und spricht für ihn, für den Künstler in ihm: Der Medailleur ist verdammt, einen großen Teil seiner Arbeiten auf Bestellung hin anzufertigen und dies oft unter erschwerten Umständen und „liebenswürdigen“ Begleitscheinungen; wenn man nun einen seiner Götterbatzen in der Hand dreht, oder eine seiner Kinderplaketten ansieht, da merkt man darin recht ordentlich das Aufatmen des Geplagten und das sich Freuen ob dem selbst gestellten Ziel. Die Ausstellung dauert bis 19. März. H. R.

Moderne Galerie, Tanner, Zürich: In der Januar-Serie waren Bilder und Zeichnungen von V. Surbeck, L. Steck und P. Zehnder, Bern ausgestellt. Die Februarausstellung bringt Bilder von E. Ammann, Basel und W. Koch, Dornach.



BOLLETER, MÜLLER & Co., ZÜRICH *Möbelfabrik und Bauschreinerei*

GESAMTER INNEN-AUSBAU | **STÄNDIGE AUSSTELLUNG**
nach eigenen od. gegebenen Entwürfen | Söhlstrasse 33 (Glockenhof) ☞
Ia. Ausführung - Feinste Referenzen | ☞☞☞☞ Telephone 10574 ☞☞☞☞



E. PERINCIOLI, Bildhauer

Jennerweg 5 BERN Jennerweg 5

Kunst- u. Baudekoration

Das Werk - Bulletin

Redaktion: H. HERTER
Architekt B. S. A.

Erscheint monatlich
Jahresabonnementspreis
Fr. 4. —

Verlag „DAS WERK“ A.-G.
Bümpliz-Bern

Prämiiierung der Wettbewerbs-Entwürfe für den Bau eines Pfrundhauses in Glarus. (Korr.) Vom Wettbewerb zum Bau eines Pfrundhauses in Glarus, welcher unter den in der Schweiz und im Auslande wohnenden schweizerischen Architekten veranstaltet wurde, sind im ganzen 166 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht (bestehend aus den Herren: Architekt Pflughard in Zürich; Architekt Völki in Winterthur; Kantonsbaumeister Ehrensperger in St. Gallen; Gemeindepräsident Dr. Rud. Gallati in Glarus; Gemeinderat Hans Schießer in Glarus) hat seine Arbeit am 18. Februar 1916 zu Ende geführt und folgende Entwürfe prämiert:

1. Rang: Motto: „Sonnenfang“, Verfasser: Architekten B.S.A. Bischoff & Weideli in Zürich; Mitarbeiter: E. Klingelfuß, Gartenkünstler in Wollishofen. 1. Preis: Fr. 2300.

2. Rang: Motto: „Orientierung“, Verfasser: Gebrüder Bräm, Architekten B.S.A., in Zürich. 2. Preis: Fr. 1800.

3. Rang: Motto: „Am Bergli“, Verfasser: Gebrüder Bräm, Architekten B.S.A. in Zürich. Kein Preis.

4. Rang: Motto: „Sonnige Ruhe“, Verfasser: Emil Schäfer, Architekt B.S.A., in Zürich. 3. Preis: Fr. 1400.

5. Rang: Motto: „Wo's heimelig ist“, Verfasser: J. Wildermuth, Architekt, in Rorschach. 4. Preis: Fr. 1000.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig die Ausführung des erstprämierten Projektes, unter geringfügigen Abänderungen in der Einteilung der Räume. Die Entwürfe sind vom 20. Februar bis 6. März 1916 im Gemeindehause in Glarus zu jedermanns Besichtigung ausgestellt.

Kunstsalon Wepf & Schwabe, Basel. Die Februar-Serie zeigte eine interessante Auswahl aus den Radierungen von Ed. Vallet, darunter Blätter aus der letzten Zeit.



Erinnerungsmedaille

an die

Grenzbesetzung 1914

von Hans Frei

Durchmesser 33 mm

In Bronze Fr. 1.50, in Silber Fr. 5.—
in Gold Fr. 110.—

Diese von unserm hervorragendsten schweizerischen Graveur, Herrn Hans Frei in Basel ausgeführte Medaille bildet für alle im Dienste des Vaterlandes stehenden Truppen das wertvollste Erinnerungszeichen an d. denkwürdige Zeit.

Die Medaillen sind mit Oesen versehen zum Anhängen an Uhrketten. Solange Vorrat liefern wir noch folgende Medaillen:

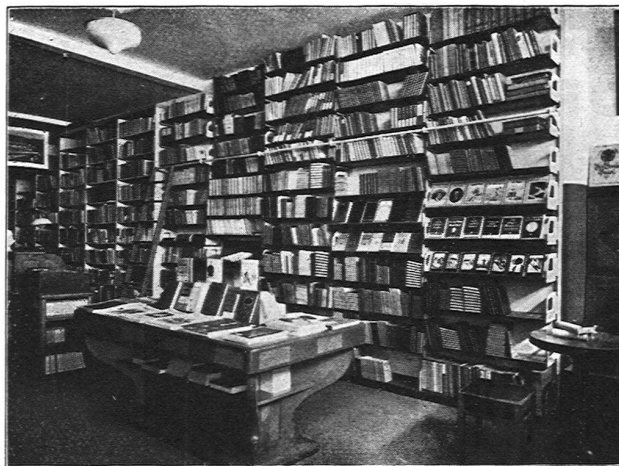
Erinnerungsmedaille an J. V. Widmann

Durchm. 70 mm. In Silber Fr. 40.—,
in Bronze Fr. 15.—

Pestalozzi-Medaille

Durchm. 50 mm. In Silber Fr. 25.—,
in Bronze Fr. 10.—

Bestellungen sind zu richten an den
Kunstverlag Benteli A.-G., Bümpliz



GEILINGER & Co., WINTERTHUR BIBLIOTHEK- UND ARCHIV-EINRICHTUNGEN

Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN

am Hirschengraben

Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren
In- und ausländische Zigaretten u. Tabake
Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann

Stierli-Nydegger / zürich-Wiedikon

:: :: Elektrische Installationen :: ::